

# Das Bistum Speyer und seine Geschichte

## Heft 1: Von den Anfängen bis zum Ende der Salierzeit

Das erste Heft der Speyerer Bistumsgeschichte beschreibt den Prozess der Christianisierung der Pfalz, der schließlich in der Entstehung eines Bischofssitzes in Speyer mündet, der für das 4. Jahrhundert angenommen werden kann. Ein eigenes Kapitel ist dem "Sendboten des Glaubens", den Missionaren der Pfalz, Pirmin, Disibodo und Philipp von Zell gewidmet. Ausführlich betrachtet wird die gezielte Förderung von Bistum und Stadt Speyer in Salischer Zeit sowie der Dombau. Abschließend bietet der erste Band der Bistumsgeschichte eine ausführliche Beschreibung der wichtigsten Klöster im pfälzischen Raum von ihrer Gründung bis zum Jahr 1125.



## Heft 2: Von der Stauferzeit bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts

Das zweite Heft der Speyerer Bistumsgeschichte zeichnet kirchliche und religiöse Entwicklungen im Bistum Speyer " von der Stauferzeit bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts" nach. Auf 48 Seiten beschreibt der Autor das spannungsreiche Verhältnis von Bistum und Stadt, erläutert die Rolle der Speyerer Bischöfe in den politischen Auseinandersetzungen und verfolgt die Entwicklung der Orden. Weitere Schwerpunkte sind das Wallfahrtswesen sowie der Kirchenbau im Zeitalter von Romanik und Gotik.



## Heft 3: Von der Reformationszeit bis zum Ende des alten Bistums

Im dritten Heft der Reihe wird die Geschichte der Diözese Speyer von der Reformation bis zum Ende des alten Fürstbistums im Zeitalter Napoleons beschrieben. Es werden unter anderem die Einführung der Reformation in der Pfalz, die Entwicklung der "Katholischen Reform" und die Folgen der Französischen Revolution für das Bistum Speyer näher beleuchtet. Weitere Schwerpunkte sind das Wirken von Jesuiten und Kapuzinern in der frühen Neuzeit sowie Kirchenneubauten unter dem Einfluss der Renaissance und des Barock.



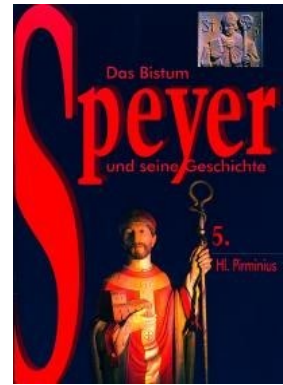
## Heft 4: Das 19. und 20. Jahrhundert

Das vierte Heft der Speyerer Bistumsgeschichte nimmt die beiden letzten Jahrhunderte in den Blick und schildert die Ereignisse von der Neugründung des Bistums 1817 bis zur Feier des Heiligen Jahres 2000. Der Geschichtsführer will insbesondere daran erinnern, dass die großen Einschnitte der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts die Geschehnisse der Diözese entscheidend mitprägten. Thematisiert werden u. a. das Zeitalter der Industrialisierung, das den Pfälzer Klerus vor allem vor sozial-karitative Probleme stellte, aber auch die Amtsjahre von Bischof Ludwig Sebastian, die in die Zeit der beiden Weltkriege fielen. Ein eigenes Kapitel ist der Architektur und der sakralen Kunst gewidmet.



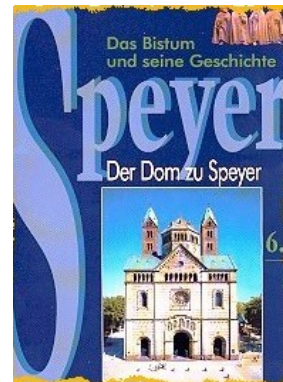
### Heft 5: Hl. Pirminius

Im Mittelpunkt des fünften Bandes der illustrierten Bistumsgeschichte steht Leben und Wirken des heiligen Pirminius, Apostel der Alemannen und Patron der Pfalz. Pirminius, dessen letzte Klostergründung Hornbach im Bereich des Bistums Speyer liegt, zählt zu den großen Gestalten der pfälzischen Frühzeit. Besonders herausgearbeitet wird die Bedeutung des Abtbischofs Pirminius als Regionalheiliger. Die Leser finden u.a. ein Kapitel über die Pirminius-Kirchen im Bistums Speyer oder Lieder zu Ehren des Heiligen, die in der Pfalz beliebt sind.



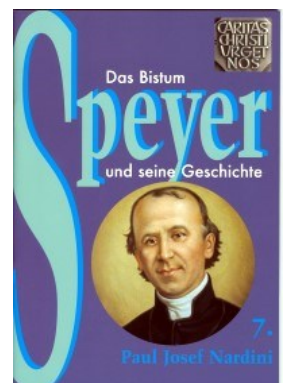
### Heft 6: Der Dom zu Speyer

Das sechste Heft der Speyerer Bistumsgeschichte ist dem Speyerer Dom und seiner Geschichte gewidmet. Auf 48 Seiten werden die Geschichte, architektonische Besonderheiten und die verschiedenen Funktionen der Kathedrale vorgestellt. Einen Schwerpunkt bildet die Beschreibung der Bauteile und Bauformen des Gotteshauses, eines der bedeutendsten Zeugnisse mittelalterlicher Baukunst. Besonders in diesem Teil lebt das Heft von großartigen Aufnahmen, die zum einen die monumentale Schönheit der Kathedrale erleben lassen, zum anderen aber auch an Details heranzuführen. Abgerundet wird das Werk durch Beiträge über die Glocken, die Orgel und das Hauptportal des Domes.



### Heft 7: Paul Josef Nardini

Der siebte Band der Reihe "Das Bistum Speyer und seine Geschichte" ist Pfarrer Paul Josef Nardini, dem neuen Seligen der Pfalz, gewidmet. Der Autor des Heftes, Dr. Hans Ammerich, stellt auf 48-seitigen Stationen im Leben und Wirken des Seligen Paul Josef Nardini dar. Ausführlich wird die Entstehung von Nardinis Ordensgemeinschaft und ihre Ausbreitung geschildert. Ein Blick auf die aktuellen Tätigkeitsfelder der "Armen Franziskanerinnen von der heiligen Familie" darf natürlich nicht fehlen. Wie die anderen Hefte aus dieser Reihe, ist auch die Nardini-Schrift reich illustriert.



**Die Bände sind zum Preis von jeweils 7,50 Euro zu beziehen über:**

Pilgerverlag, Hasenpühlstraße 33, 67346 Speyer  
Telefon 06232-31830, Telefax: 06232/318399, E-Mail [info@pilger-speyer.de](mailto:info@pilger-speyer.de)